

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

Mittwoch 2. August 1871.

(296—1)

Nr. 846.

Concurs-Rundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach sind zwei Lehrstellen mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Für die eine Lehrstelle wird die Befähigung zum Unterrichte in der italienischen Sprache als Hauptfach und in der französischen oder deutschen Sprache oder in Geographie und Geschichte als Nebenfach, für die andere die Befähigung zum Unterrichte in der französischen Sprache als Hauptfach und in der italienischen oder deutschen Sprache oder Geographie und Geschichte als Nebenfach erfordert.

Bewerber um diese Lehrstellen haben ihre vor schriftsmäßig zu instruirenden Gesuche mit der Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache im vorgeschriebenen Wege

bis Ende August d. J.

zu überreichen.

Laibach, am 27. Juli 1871.

K. K. Landeschulrath für Krain

Der Vorsitzende:

Karl von Wurzbach m. p.
k. k. Landespräsident.

(294—2)

Nr. 115.

Rundmachung.

Am 8. August 1871, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, werden bei dem k. k. Finanz-Directions-Deponate im Oberamtsgebäude am Rann einige Contrabandwaaren, als: Kaffee, Zucker, Madropolan, Kottonina, Kambril, Baumwolltücheln, Wachsfingern in kleinen Gläsern, Bilder auf Papier und Skartpapier gegen sogleiche Bezahlung licitando veräußert, hiezu sind die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die von den ausländischen Waaren entfallenden Zollgebühren in Silber zu entrichten sein werden.

Laibach, am 29. Juli 1871.

Vom k. k. Finanz-Directions-Deponate.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

(1793—1)

Nr. 4959.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Vitine, Cessionär des Anton Logar von Prem, die mit dem Bescheide vom 24. Februar 1871, Z. 1333, auf den 21. April 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Slauz von Grafenbrunn Urb.-Nr. 436 ad Herrschaft Adelsberg reassumando mit dem vorigen Anhang und Weisage auf den 22. August 1871 angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1871.

(1794—1)

Nr. 4712.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšić von Feistritz die mit dem Bescheide vom 10. März 1871, Z. 1749, auf den 7. Juli 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Perko von Porje Hs.-Nr. 10 Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und mit dem vorigen Weisage auf den

22. August 1871

übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1871.

(1775—1)

Nr. 2148.

Zweite Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Juli 1871, Nr. 1907, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Herrn Ferdinand Edlen v. Kleinmayr gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VIII, Fol. 10 vorkommenden Wiese Dominical-Lenthen genannt, kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. August d. J.

Vormittags 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. Juli 1871.

(1774—1)

Nr. 2147.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Mai 1871, Nr. 1278, wird bekannt gegeben, daß die erste auf heute angeordnete executive Feilbietung der dem Herrn Ferdinand Edl. v. Kleinmayr von Seisenberg gehörigen Realitäten, als der im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VII, Fol. 12 vorkommenden, am Gurkflusse zu Seisenberg gelegenen, gerichtlich auf 10.471 fl. 64 fr. bewertheten Papiermühle und der im näm-

lichen Grundbuche sub Tom. I Rectif.-Nr. 19 vorkommenden, zu Seisenberg gelegenen Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4005 fl. 6. W. über Ansuchen des Herrn Executionsführers als abgethan erklärt worden ist und am

26. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. Juli 1871.

(1690—1)

Nr. 3491.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 23. December 1870, Z. 23.206, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Alerars und Grundentlastungs-fonds, die mit Bescheid vom 23. December 1870, Z. 23.206, auf den 4. März und 12. April 1871 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Stubie gehörigen im Grundbuche St. Rantian sub Urb.-Nr. 28 Ratf.-Nr. 816 vorkommenden, gerichtlich auf 2285 fl. 20 fr. geschätzten Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt, und wird gleichzeitig die auf den 13. Mai 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung obiger Realität auf den

30. August 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Februar 1871.

(1700—1)

Nr. 2558.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Fobdić von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 78 und 79 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

3. October

4. November 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1871.

(1705—1)

Nr. 2557.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Miha Antončić von Gaberče gehörigen, gerichtlich auf 1283 fl. geschätzten, Realität Urb.-Nr. 227 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

3. October

und die dritte auf den

3. November 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1871.

(1738a—3)

Nr. 1240.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kwas von Weisschid in die exec. Feilbietung der dem Georg Teran in Rasovč gehörigen, gerichtlich auf 2278 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 93/1 und Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 181 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 600 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

24. October 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1871.

(1708—2)

Nr. 5389.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradisar von Auerberg gegen Johann Lenić von Kervava Peč wegen aus dem exec. intab. Vergleiche vom 19. Juli 1869, Z. 3518, schuldigen 37 fl. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pestern gehörigen, im Grundb. ad Auerberg sub Urb.-Nr. 277 et 281 Rectif.-Nr. 98, 101 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 558 fl. 20 fr. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. August,

23. September und

28. October 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsslocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am 24. Mai 1871.

(1734—3)

Nr. 5055.

Curatorsbestellung

für Katharina Vallentić aus Triest.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Katharina Vallentić von Triest bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Meršnik von Smerje Hs.-Nr. 4 pcto. 204 fl. 39 1/2 fr. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. April 1871, Z. 2978, die exec. Feilbietung ihrer Hypothekarrealität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Gutenegg auf den

16. Juni,

18. Juli und

18. August d. J.

angeordnet und der Katharina Vallentić ob ihres unbekannten Aufenthaltes zum Zwecke der Inempfangnahme der Feilbietungsrubrik und zu ihrer weitem Vertretung Herr Blas Tomšić von Feistritz als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Juli 1871.

Bergheer's Theater

mit Geistererscheinungen, bei der
Sternallee. (1719-5)
Heute Mittwoch, Abends 8 Uhr,
Vorstellung im III. Cyklus.
Vor der Abreise nach Agram,
finden nur noch 4 Vorstellungen statt.

Ein

Hofmeister

wird aufs Land zum Unterrichte eines Zöglings
für die vierte Gymnasialklasse mit Beginn des
nächsten Schuljahres gesucht. (1760-3)
Gefällige Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

1483

Eigenbau

Curzolaner Tafel-Oel,
unverfälscht und sehr geschmackvoll, der Centner
fl. 36, Pfund 40 kr., ist zu haben in der
Spitalgasse Nr. 277, 1. Stock.

(1757-3)

Nr. 3832.

Kundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in
Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe über gepflogene Erhebung
den Herrn Augustin Freiherrn von
Wolkensperg, pension. k. k. Gendar-
merie-Oberlieutenant und Besitzer des
freiherrlich Wolkensperg'schen Fidei-
commis'ses Burgstall in Krain, als
wahnsinnig zu erklären und zu dessen
Curator den Herrn Josef von Duras,
pension. k. k. niederösterreichischen Bau-
director in Laibach, aufzustellen be-
funden.

Laibach, am 18. Juli 1871.

(1786-2)

Nr. 4127.

Relicitation.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird hiermit bekannt gegeben,
daß die über Ansuchen des Herrn
Karl Drasch gegen Herrn Julius
Kastner und die Frau Antonie Freiin
Roschütz-Roschütz pcto. 4680 fl. mit
dem diesgerichtlichen Bescheide vom
10. Juni l. J., Z. 2615, bewilligte
Relicitation des auf 12190 fl. 4 1/2 kr.
geschätzten landtäflichen Gutes Neudorf
in Unterkrain auf den

13. November 1871,

Vormittags 11 Uhr, in dieser Amts-
kanzlei, mit dem vorigen Anhang
übertragen worden ist.

Laibach, am 30. Juli 1871.

(1747-2)

Nr. 12.220.

Erbschafts-

Kundmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht, daß am
4. Mai 1869 im Civilspitale zu Trieste
Margarethe Schmitz, Dienstmagd, ange-
lich aus Unterhirscha ab intestato ge-
storben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist,
ob und welchen Personen auf ihre Ver-
lassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden
alle diejenigen, welche hierauf aus was
immer für einem Rechtsgrunde Anspruch
zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erb-
recht

binnen einem Jahre,
von dem unten angeführten Tage gerechnet,
bei diesem Gerichte anzumelden und unter
Ausweisung ihres Erbrechtes ihre
Erbschaft anzubringen, widrigenfalls
die Verlassenschaft, für welche inzwischen
Herr Dr. Poklutar als Verlassenschafts-
Curator bestellt worden ist, mit jenen, die
sich werden erbekannt haben, verhandelt
und ihnen eingeworfen, der nicht ange-
tretene Theil der Verlassenschaft aber,
oder wenn sich Niemand erbekannt hätte,
die ganze Verlassenschaft vom Staate als
erblos eingezogen werden wird.

Laibach, am 16. Juli 1871.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne
Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedruckt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher
bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
liegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen
Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochond-
rie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Gilli: Karl Krisper,

Fr. Rauscher, Apoth.

Cormons: F. Lucchi,

Grinover.

Görz: A. Franzoni,

Graf Attems,

A. Seppenhofen.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Marburg: F. Kolletnig.

Neumarkt: C. Mally.

Rudolfswerth: J. Bergmann.

Villach: Math. Fürst,

J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Deperis.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
Skropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-
fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
Hand der Natur unmit elbar hervorging.

(830-16)

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

J. C.

Von den beliebten Kohn'schen Geschäfts-Circularen

ist soeben Nr. 32, die momentane Situation an der Wiener Börse be-
sprechend, erschienen und wird auf Verlangen gratis und franco
zugefandt.

(1759-3)

Exemplare der 3. Auflage der
Broschüre „Die Privat speculation
an der Börse, von Jos. Kohn“
sind vorrätzig und werden gegen
15 kr. franco versandt.

Jos. Kohn & Co.,
Bank- & Börsenhaus

Wien, verläng. Schottengasse 6.

(1741-2)

Nr. 2922.

Reassumirungs- Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Heinrich
Stodler unter Vertretung des Herrn Dr.
Sajovic in Laibach wider Jakob und
Maria Ros von Rodica in die Reassu-
mirung der mit dem Bescheide vom 10.
December 1870, Nr. 5938, auf den 9. Fe-
bruar, 10. März und 11. April 1871
bestimmt gewesenen Feilbietungstags-
sagen der den Executen gehörigen, im Grund-
buche des Gutes Habbach Kctz.-Nr. 41,
Tom. III, Fol. 497/427, gerichtlich auf
300 fl., der im Grundbuche Michelsitten
sub Urb.-Nr. 681/1 Ekt.-Nr. 277, ge-
richtlich auf 100 fl., und der im Grund-
buche Pfarrgilt Manneburg sub Urb.-
Nr. 49 Ekt.-Nr. 32, gerichtlich auf 95 fl.
bewertheten Realitäten sammt An- und
Zugehör wegen schuldigen 1500 fl. ö. W.
gewilligt und zur Vornahme derselben
die Feilbietungstermine auf den

22. August,

22. September und

24. October l. J.

mit dem vorigen Bescheidanhang ange-
ordnet.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten
Juni 1871.

(1755-2)

Nr. 1424.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seifen-
berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch
der k. k. Finanzprocuratur in Laibach,
nom. h. Aerars und Grundentlastungs-
des, zur Vornahme der mit dem diesge-
richtlichen Bescheide vom 5. Juni 1870,
Nr. 1463, auf den 24. December 1870

angeordnet und sohin sistirten dritten exec.
Feilbietung der den Eheleuten Josef und
Margareth Stufza von Birkenthal Hs.,
Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herr-
schaft Zobelsberg sub Kctz.-Nr. 260 und
264, Fol. 57 vorkommenden, gerichtlich
auf 1605 fl. ö. W. bewertheten Sub-
realität wegen an l. f. und Grundentla-
stungsgebühren schuldigen 109 fl. 48 kr.
c. s. c. die Feilbietungs-Tagsatzung auf den
21. August 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang bestimmt worden, daß die feilzu-
bietende Realität bei dieser Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerthe an den
Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
22. Mai 1871.

(1748-2)

Nr. 9439.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird im Nachhange zum Edicte vom
28. Februar 1871, Z. 3635, bekannt ge-
macht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur die mit Bescheid vom
28. Februar 1871, Z. 3635, auf den
3. Juni 1871 anberaumte dritte execu-
tive Feilbietung der der Maria respective
Josef Mehle von Udine gehörigen, sub
Urb.-Nr. 57/a ad Gutenfeld vorkommen-
den, gerichtlich auf 1541 fl. 20 kr. ge-
schätzten Realität wegen schuldigen 74 fl.
38 kr. c. s. c. auf den

23. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen
Anhang übertragen worden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. Juni 1871.

(1753-2)

Nr. 6075.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird bekannt gemacht:

Es haben Maria Frankovic geborne
Rimš von Unter-Presope, Margaretha
Maler geborne Rimš von Sela, dann
Mathias Novak von Cirje und Anna
Supancic von Unter-Presope um Ein-
leitung der Todeserklärung des am 24ten
Juni 1866 in der Schlacht bei Custozza
schwer verwundeten Martin Rimš von
Straza bei St. Valentin Hs.-Nr. 14
zum Behufe der Verlassenschafts-
abhandlung ange-
sucht.

Derselbe wird aufgefordert, dieses Ge-
richt oder den für ihn bestellten Curator
Andreas Gorene von Straza

binnen einem Jahre
so gewiß von seinem Leben in Kenntniß
zu setzen, als man widrigenfalls nach Ab-
schluß dieses Termines zur Todeserklä-
rung desselben schreiten wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am
1. Juni 1871.

(1701-2)

Nr. 2541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur in Laibach die executive
Feilbietung der dem Josef Celovin von
Gaberce gehörigen, gerichtlich auf 256 fl.
geschätzten Realität Urb.-Nr. 237/18 ad
Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar
die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

31. October 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswerth, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Vadium zu Handen der
Licitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
7. Juli 1871.